



Sehr geehrte Damen und Herren

Schon stehen wir mitten im neuen Schuljahr! Wir können in verschiedenen Bereichen an das anknüpfen, was wir letztes Jahr erarbeitet haben. Die externe Evaluation ergab eine über alles sehr positive Rückmeldung zu unserem Qualitätsmanagement und wichtige Hinweise zu unserem selbst gewählten Thema: Wie können wir die Konzentration im Unterricht noch steigern?

Im Februar hat sich das ganze Kollegium in einer zweitägigen Weiterbildung mit den von uns gewünschten Qualitätsgrundsätzen auseinandergesetzt.

Im eben angelaufenen Schuljahr folgt nun die Phase, in welcher wir einzelne dieser Grundsätze in den Fokus stellen und sie mit der zentralen Frage der Konzentration im Unterricht verbinden.

In diesen Prozess wollen wir auch unsere SchülerInnen einbeziehen und von ihnen mittels einer Befragung nach den Herbstferien erfahren, was sie zu den von uns erarbeiteten Qualitätsgrundsätzen und zum Thema mehr Konzentration im Unterricht meinen.

Von Qualität ist auch in den vorliegenden KSR-Nachrichten die Rede, von der Arbeit eines erfolgreichen Teams von Lehrpersonen, dessen Projekt „Potenzial Klima-

schutz“ ausgezeichnet wurde. Lesen Sie dazu weiter unten.

Auch die teils sehr guten Resultate unserer SchülerInnen in den verschiedenen international anerkannten Sprachdiplomen gehören zu unseren Qualitätsausweisen.

Wieder kündigt sich dieses Schuljahr viel Spezielles an: Herbstsonderwoche, Präsentation der Maturaarbeiten und „Kultur in der Aula“ (Beilage). Herzlich laden wir Sie zu Besuchen ein.

Detaillierte Informationen zu den Anlässen wie auch Termine finden Sie unten in speziellen Rubriken und am Ende dieser Nachrichten. Über Wichtiges und über Farbtupfer in unserem Schulleben halten wir Sie mehrmals im Jahr mit den KSR-Nachrichten auf dem Laufenden.

Und beachten Sie gelegentlich auch unsere Homepage: www.ksreussbuehl.ch. Sie finden darauf sehr viele Informationen und unter „Galerie“ auch Bilder.

Mit freundlichen Grüssen
Schulleitung KSR

Erfreulich und speziell

Projekt der KSR ausgezeichnet

Das kantonale Projekt „Potenzial Gymnasium“ hat uns zusammen mit 7 Projekten von andern Schulen ausgezeichnet. Die Projekte sind auf der neuen Homepage der Dienststelle Gymnasium zu finden, das Reussbühler Projekt „Potenzial Klimaschutz“ unter dem Link:

http://www.kantonsschulen.lu.ch/index/potenzial_gymnasium/potenzial_klimaschutz.htm

Das Projekt ist nun in der Umsetzungsphase, und ein Teil davon wird in der Herbstsonderwoche auf der Stufe der 4. Klassen bearbeitet. Sie werden wieder davon lesen...

Beim ausgezeichneten Projekt handelt es sich um fächerübergreifenden Unterricht mit vielen Alltagsbezügen für die Lernenden und Lehrpersonen, und nicht zuletzt soll im Rahmen des Projekts auf dem riesigen Dach unserer Schule eine Photovoltaikanlage entstehen.

Wir danken allen beteiligten Lehrperson herzlich und sind gespannt, was uns das Projekt alles bringen wird!



Stellvertretend für die beteiligten Lehrpersonen nimmt unsere Geografielehrerin Edith Bollhalder die Auszeichnung für das Projekt „Potenzial Klimaschutz“ von Dr. Josef Koch, Präsident der Jury, entgegen.

Begabtenförderung

Wir haben Freifachkurse zur Erlangung von international anerkannten Sprachdiplomen angeboten, welche in den modernen Fremdsprachen zu zahlreichen schönen Resultaten führten.

Englisch: Cambridge First Certificate

Nach intensiver Arbeit an den Feinheiten der englischen Sprache beim Englischlehrer Kurt Brügger absolvierten im Juni 2008 Jean-Pascal Ammann, David Buntschu und Andreas Dillier die Prüfung mit der Höchstnote A. Ebenfalls mit Erfolg schlossen ab: Veronique Becker, Pascal Distel, Romina Dragovic, Fabian Felber, Marius Hartmann, Jelena Jovanovic, Samuel Keusch, Naronna Samanti, Natascha Soto, Abibe Sulejmani und Severin Zumbühl.

Französisch: DELF / DALF

Im Fach Französisch legten nach der Vorbereitung durch unsere Lehrerin Felicitas Spuhler die folgenden Schülerinnen die Prüfungen erfolgreich ab: B2 Grazia Lang und Tamar Krieger 6b, Marta Paulo 6Ka, Aleris Graf 5a Benjamin Burri und Miguel Teixeira Marques, 5K.

Spanisch

Und schliesslich legten das Diploma de Español Nivel intermedio (B2) ab: Sibylle Horat 6b, Barbara Schnyder 5K, René Koch, 6e und Stefanie Wiederkeher (6b). Sowie

das Diploma inicial Jessica Britschgi 6b. Vorbereitet wurden die Schülerinnen durch Markus Elsener.

Wir freuen uns sehr über diese tollen Erfolge und gratulieren den „diplomierten SchülerInnen“ zu ihrem glänzenden Erfolg und auch zu ihrer Lernbereitschaft und Motivation.

Austausch mit Schulen in der Westschweiz

Auch in diesem Schuljahr können wir einigen unserer Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zum Austausch und Kulturbad in der Westschweiz bieten: eine Schülerin der 4. Klasse kann einen sechswöchigen Austausch mit einem Gymnasium in Neuchâtel absolvieren. Zwei Schülerinnen planen einen achtwöchigen Austausch am Gymnasium in Payerne.

Und Barcelona: Daneben ist schon fast selbstverständlich, dass unsere SchülerInnen mit Schwerpunktfach Spanisch im ersten Semester an der Schweizerschule in Barcelona studieren können. Dieses Jahr nehmen an diesem Programm drei Schülerinnen teil, während wir einen Schüler und zwei Schülerinnen aus Barcelona bei uns haben.

Neue MitarbeiterInnen im Schuljahr 2008/2009**Neue Lehrpersonen**

| | |
|----------------------------|-------------------------|
| – Irina Bayer-Krakvina | Mathematik |
| – Christoph Bieri | Physik |
| – Christian Frehner | Bildnerisches Gestalten |
| – Markus Gabriel | Gitarre |
| – Anne-Christine Gnekow | Deutsch |
| – Martina Graf | Naturlehre |
| – Patrik Kuntschnik | Latein |
| – Daniela Larkin | Gesang |
| – Hubert Mathis | Mathematik / Physik |
| – Oliver Meyer | Englisch |
| – Celia Müller-Hernández | Spanisch |
| – Silvana Müller | Sport |
| – Christoph Schaufelberger | Deutsch |
| – Thomas Seger | Geografie / Geschichte |
| – Claudia Waterbär | Englisch |
| – Andrea Wicki | Französisch |

– Livia Winiger Bildnerisches Gestalten

Längere Stellvertretungen

| | |
|---------------------------|-------------|
| – Raphael Fischer | Geschichte |
| – Lukas Hirschi | Mathematik |
| – Myriam Kärvas Hildbrand | Deutsch |
| – Marta Oliveira | Französisch |

Neue Mitarbeiterin im Sekretariat

Sekretariat

Auf Beginn des Schuljahres ist neu Frau Heidi Gassmann zu uns gestossen. Die Leitung des Sekretariats hat Frau Beatrice Schindler übernommen, die seit Januar bei uns arbeitet. Die bisherige Leiterin, Frau Erika Griesser, liess sich auf dieses Schuljahr hin teilpensionieren. Den beiden neuen wünschen wir einen guten Einstieg in ihre neuen Aufgaben und dass sie noch viel von Erika Griessers Erfahrung und Wissen profitieren können.

Anhaltend hohe Schülerzahlen führen bald zu Raumproblemen**Statistik (Stand Beginn Schuljahr)**

| | Klassen | SchülerInnen | Lehrpersonen |
|-------|--------------------------|--|--------------|
| Gym. | 40 (39) | 815 (793) | 124 (112) |
| MSE | 5 (6) (2. Sem. 7) | 83 (99) (plus 30-40 im 2. Semester) | 29 (29) |
| | 3 (2) Abt. Passerelle | 49 (47) | |
| Total | 48/50 (47/49) | 947 (939) (+ 30-40 2. Sem.) | 141 (138) |

(in Klammern: Vorjahr)

Durchschnittliche Klassengrössen

| | |
|--------------------|----------------------|
| Untergymnasium: | 21.33 (07/08: 21.33) |
| Obergymnasium: | 19.90 (07/08: 20.14) |
| Kurzzeitgymnasium: | 20.20 (07/08: 18.80) |
| Total: | 20.38 (07/08: 20.33) |

In die 1. Klassen des Langzeitgymnasiums haben wir 136 SchülerInnen (07/08: 120) aufgenommen, und in die 1. Klasse des Kurzzeitgymnasiums sind 36 SchülerInnen eingetreten (07/08 24). Insgesamt sind es am Gymnasium 172 (144). Dazu kommen 30 (38) neue Studierende an der MSE und 49 (47) in den drei (2) Passerelle-Kursen. Das sind total 251 (229) neue Lernende an unserer Schu-

le. Die Eintritte in die 1. Klasse des Langzeitgymnasiums haben um 16 zugenommen; davon ist allerdings kein Trend abzuleiten, da wir auch schon in früheren Jahren Schwankungen von bis zu 20 SchülerInnen pro Jahrgang hatten.

Erfreulicherweise ist unsere Schule ungebrochen attraktiv für Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern. Das zeigt der kontinuierliche Anstieg der Anzahl Lernender in den letzten Jahren, von 640 Lernenden in 33 Klassen im Jahr 2002 auf die heutige Zahl von 815 in 40 Klassen. Gleichzeitig ist die Erwachsenenmaturitätsschule in ihren Gesamtzahlen stabil geblieben. Dieser Anstieg um 7 Klassen bringt unsere Schulanlage nun wiederum an die Kapazitätsgrenzen, nachdem sie das in den neunziger Jahren schon einmal war und damals um den tollen Ergänzungstrakt mit der Aula und der modernen Mensa erweitert werden konnte. Dies ist für unsere Region und

ihre Lernenden umso erfreulicher, als nun keine Schülerinnen aus dem Entlebuch oder aus dem Seetal mehr zu uns stossen, da diese ihre Matura nun in Baldegg oder Schüpfheim ablegen.

Maturitätsschule für Erwachsene

Die Maturitätsschule für Erwachsene (MSE) bietet seit vier Schuljahren den in der Schweiz neu eingeführten „Passe-relle“-Lehrgang an, einen Lehrgang mit Abschlussprüfungen, der AbsolventInnen der Berufsmatura den Zutritt zu allen schweizerischen Universitäten ermöglicht. Im letzten Schuljahr führten wir zwei Kurse mit 47 Studierenden, im soeben begonnenen Schuljahr haben 49 Studierende in drei Klassen angefangen. Es scheint sich ein Trend weg von der gymnasialen Erwachsenenmaturität hin zur Passerelle anzubahnen. Dies ist zumindest deutlich in den Partnerschulen in Bern, Aarau und Zürich zu sehen.

Organisatorisches

Herbstsonderwoche

Die Sonderwoche findet in der bewährten Form statt, die grosse Individualität im Lernen und das Nutzen von alternativen Zeitgefässen erlaubt. Sie sieht im Überblick folgendermassen aus:

| Klassen | Thema Sonderwoche / verantwortliche Fachschaften |
|------------|---|
| 1. Klassen | Kartenkunde, Geometrie und Orientierungslauf / Geografie, Mathematik, Sport |
| 2. Klassen | Ich und die anderen – vom Genuss zur Sucht! / Biologie, Bildnerisches Gestalten, Hauswirtschaft, Sport, Klassenlehrpersonen |
| 3. Klassen | Werkstatt Mathematik und Sprache / Mathematik, Deutsch, mod. Fremdsprachen |
| 3. KZG | Werkstatt Religion und Musik / Religion, Musik |
| 4. Klassen | Klimaschutz / Biologie, Chemie, Hauswirtschaft, Physik |
| 5. Klassen | Politik und Nachhaltigkeit / Geschichte, Philosophie, Wirtschaft und Recht |
| 6. Klassen | Kulturprojekte (auswärts) / Bildnerisches Gestalten, Kunstgeschichte, Sprachen |

Kosten für Sonderwochen

Für die Projekte der Sonderwochen können ausserordentliche Kosten entstehen. Dies sollte in grösserem Rahmen allerdings nur für die 6. Klassen der Fall sein. An die Projektkosten der 6. Klasse kann die Schule einen bescheidenen Beitrag leisten.

Kosten ab 10. Schuljahr

Bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit (9. Schuljahr) werden die Kosten für Lehrmittel und Kopien wie auch das Schulgeld von Kanton und Wohngemeinden getragen.

Mit welchen Kosten müssen Sie ab der 4. Klasse, der post-obligatorischen Zeit, rechnen? Die Kosten variieren von Schuljahr zu Schuljahr und auch von Klasse zu Klasse. Sie hängen unter anderem vom Schwerpunktfach, von

Exkursionen und Projektwochen der Klassen ab. Es gibt deshalb keine allgemein gültigen absoluten Zahlen. Neben dem Schulgeld von 365 Franken fallen durchschnittlich Kosten von etwa 500 Franken für Lehrmittel, Taschenrechner, Exkursionen und Schulreise an. Der Wintersporttag kostet (wählbar) zwischen 25 und 45 Franken. Somit müssen Sie für das ganze Schuljahr mit Kosten von etwa 900 bis 1'000 Franken rechnen.

Sie erhalten meist zweimal pro Schuljahr durch ihren Sohn oder Ihre Tochter einen Einzahlungsschein mit der Bitte, einen grösseren Betrag im Voraus einzuzahlen. Die Kassiere und Kassierinnen der 4. bis 6. Klassen verwalten die Klassenkonti bargeldlos mit e-Banking, und Sie erhalten nach dem 1. und 2. Semester eine genaue Abrechnung, auf der Sie sehen können, wofür das Geld verwendet wurde. Sie haben auch das Recht, zwischendurch eine Zwischenbilanz zu verlangen.

Zu den erwähnten Kosten können individuell weitere Kosten kommen, wenn die Klasse auswärts eine Projektwoche veranstaltet oder an einem Austausch mit einer Klasse aus dem Ausland teilnimmt. Für diese Spezialwochen wird die Klasse meistens einen eigenen Beitrag dazuverdienen.

Generell gilt für Projektwochen: Kosten in aussergewöhnlicher Höhe müssen den Eltern frühzeitig (im Planungsstadium) mitgeteilt werden, damit sie die Möglichkeit zur Rückmeldung haben, bevor definitiv über die Durchführung entschieden wird. Die Eltern werden dabei angefragt, ob sie mit den Kosten einverstanden sind. Die Rückmeldungen gehen vertraulich an die Schulleitung.

Der Unterricht für ein obligatorisches Instrument kostet 200 Franken pro Jahr.

In der zweiten Hälfte der 6. Klasse kommt für die Matura die Prüfungs- und Diplombgebühr von 470 Franken dazu.

Informationsveranstaltungen für Eltern

Wir empfehlen Ihnen sehr, sich an den offiziellen Elternabenden zu informieren oder, wenn sie spezielle Fragen oder Interessen haben, noch detaillierter an den Informationsveranstaltungen, welche wir für die SchülerInnen

organisieren. Sie sind als Eltern auch an diesen willkommen. Die Daten finden Sie im Terminplan am Ende dieser Nachrichten.

Schulbesuchstage für Eltern der 1. Klassen Langzeit- und Kurzzeitgymnasium

Wie geht es den Neulingen an unserer Schule? Wie sieht ihr Alltag aus? Vieles hören Sie von Ihren Töchtern und Söhnen, vieles können Sie sich vielleicht nicht so plastisch vorstellen. Wir laden Sie ein, sich an den Besuchstagen für die Eltern der 1. Klassen Langzeitgymnasium und 1. Klassen Kurzzeitgymnasium selber umzusehen und den Unterricht mit Ihren Kindern zu besuchen sowie die Möglichkeit zum ungezwungenen Gespräch mit ihren Lehrpersonen zu nutzen.

Freitag, 7. November und Montag, 10. November.

Urlaubspraxis an der KSR

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass Urlaub für Ferienzwecke (frühere Abreise/spätere Rückkehr) grundsätzlich nicht gewährt wird. Einzige Ausnahme bilden Fälle, wo eine Familienzusammenführung am 24.12. nachgewiesenermassen sonst nicht möglich ist. Im Übrigen bitten wir Sie, die beigelegte Absenzenordnung zu beachten.

Präsentation Maturaarbeiten

Die Maturaarbeit hat sich für die meisten unserer Schülerinnen als sehr arbeitsintensiv und ebenso lehrreich erwiesen. Viele Eltern und Freunde leben bei der Arbeit mit.

Gern laden wir interessierte Angehörige der SchülerInnen ein zur mündlichen Präsentation am **Montag, 24. November 2008**. Eine entsprechende Einladung mit dem Zeitplan werden wir den Eltern zustellen.



Posterpräsentation einer Maturaarbeit 2007

Beratungsstelle

Seit dem Schuljahr 2004/05 führen wir eine Beratungsstelle für SchülerInnen, die mit jemandem über persönliche oder schulische Schwierigkeiten sprechen möchten. Die Stelle betreuen unsere Lehrpersonen Christine Stuber Zwimpfer und Felix P. Scherer. Mit den beiden Lehrpersonen kann telefonisch oder per Mail Kontakt aufgenommen werden: 041 259 02 64 (Büro) oder 041 377 43 38 (Stuber p), resp. 041 370 36 70 (Scherer p). E-Mail:

beratung.stuber@edulu.ch / beratung.scherer@edulu.ch

Nächste Info-Veranstaltungen für Eltern / Kulturelle Veranstaltungen an der KSR

| | |
|---|--|
| <i>Donnerstag, 23.10.</i> | <i>17.00 Uhr, Aula, Information Kurzzeitgymnasium, für interessierte SekundarschülerInnen und ihre Eltern</i> |
| <i>Freitag, 7.11. und Montag, 10.11.</i> | <i>Besuchstage für Eltern der 1. Klassen des Langzeit- und des Kurzzeitgymnasiums</i> |
| <i>Dienstag, 11.11.</i> | <i>15.50 Uhr, Aula, Info-Anlass 1. Klassen, Schienenwahl (auch Eltern willkommen)</i> |
| <i>Montag, 24.11.</i> | <i>ganzer Tag, Präsentation der Maturaarbeiten, Einladung an die Eltern der 6. Klassen folgt</i> |
| <i>Donnerstag, 29.11.</i> | <i>19.30 Uhr, Aula, „Piano and More“. Gastkonzert von Alkis Steriopoulos, New York</i> |
| <i>Donnerstag, 27.11. und Freitag, 28.11.</i> | <i>Nachmittag: Info-Börse 2. Klassen, Schwerpunktfach (auch Eltern willkommen) für genaue Zeiten fragen Sie bitte Ihren Sohn/Ihre Tochter oder das Sekretariat</i> |
| <i>Montag 1.12.</i> | <i>19.30 Uhr, Aula, Elternabend 1. Klassen (Schienenwahl), Einladung folgt</i> |
| <i>Donnerstag, 8.1.09</i> | <i>19.30 Uhr, Elternabend 2. Klassen (Schwerpunktfach, Sprachenwahl), Einladung folgt</i> |

Für die vielfältigen Anlässe im Rahmen von „Kultur in der Aula“ verweisen wir auf das beiliegende Programm. Wir freuen uns sehr auf Ihre Besuche.

Beilagen

- Organisatorische Mitteilungen
- Absenzenordnung
- Programm „Kultur“ (in der Aula)
- Schulzahnpflege (1.-3. Klassen)
- Mitteilungen berufs- u. studienkundl. Orientierung (2. Kl.)
- Ferienplan

Verteiler: Eltern, Lehrpersonen KSR, Webmaster KSR, SchülerInnen per Anschlag, Verwaltung, Schulkommission, Gruppe Mittelschulen, Presse